



Pure Pleasure BST 81537

Cassandra Wilson: Blue Light 'Til Dawn

Format: 2LPs 33rpm / gatefold sleeve

Manufacturer: Pure Pleasure

Release date: 12.09.2011

Cassandra Wilson startete als Jazz-Sängerin, hatte Auftritte mit verschiedenen innovativen Bands (Brooklyns experimentelles M-Base Kollektiv inbegriffen) und nahm zeitgleich typisches let-me-entertain-you-Zeug auf - "Night and Day", "Blue Skies" und anderen Shooby-doobie-doobie-Kram. Schließlich wurde die vom Mississippi stammende, in New York wohnhafte Sängerin, die zu den Elite-Jazz-Sängern der 80er zählte, unzufrieden und hielt Ausschau nach Inspiration jenseits der allseits bekannten und beliebten Songs.

Sie suchte auch in anderen Gefilden als dem Jazz. In Interviews erinnert sie sich daran, wie sie nach neuen Herausforderungen für ihre Stimme suchte, ein starkes Instrument mit heiserem Beiklang und verführerischen rauchigen Nuancen. Sie begann, Gospel, Blues und Pop Songs in ihre Auftritte zu integrieren, die sie schließlich assimilierte zu einer Musik, in der sämtliche Genre-Unterscheidungen komplett verwischen. "Blue Light 'Til Dawn" ist das erste Album, das diesen Trend aufgreift. Es bietet wundersam knappe, dick wie Sirup fließende Versionen von Robert Johnson ("Come On in My Kitchen", "Hellhound In My Trail"), Philadelphia Soul (Tom Bells und Linda Creeds "Children Of The Night"), Pop (Van Morrisons "Tupelo Honey") sowie berühmte Evergreens ("You Don't Know What Love Is").

Indem sie mit einer kleinen Truppe von innovativen Jazzern aus New York arbeitet, Handtrommeln dem normalen Schlagzeug vorzieht, kultiviert Wilson das Gegenteil von Blendung - sie bietet einen einladenden, schattierungsreichen Sound, der von einem einsamen Bayou erklingt. Atmosphäre diktiert alles, was in diesen Titeln geschieht und hilft dabei, Stücke von den jenseitigen Enden populärer Musik zusammenzustricken. Sie leitet auch Wilsons Gesang: Ihr düsterer "Hellhound" ist weit entfernt vom typischen Leid des Blues und endet schließlich doch in einer passenden, müden Zusammenfassung des Ganzen.

"Blue Light ..." wurde zum zeitgenössischen Hit für Erwachsene und brachte Wilson auf den Kurs, den sie bis heute verfolgt. Die Platten sind sämtlich überwältigend, gestaltet von

extrem sensible musikalisches Künstlertum, aber "Blue Light" hat noch etwas darüber hinaus - die ketzerische Energie von jemandem, der, nachdem er gerade einen Riesensprung getan, dabei eine neue Art des Ausdrucks entdeckt hat.

"Blue Light 'Til Dawn" - Cassandra Wilson (voc); Don Byron (cl); Olu Dara (c); Brandon Ross, Chris Whitley (g); Charlie Burnham (v, mandocello); Kenny Davis, Lonnie Plaxico (b); Tony Cedras (acc); Lance Carter, Bill McClellan (dr, perc) a.o.